



Im Rahmen eines Festaktes gratulierten heute Kollegen, Förderer, ehemalige, aktuelle und zukünftige Teilnehmer sowie die Kuratoriumsmitglieder dem Programm zum Geburtstag, darunter auch GEOMAR-Direktor Professor Peter Herzig. „Bei GAME können Studenten noch vor dem Master-Abschluss internationale Erfahrungen sammeln. Das ist gerade in einem so international ausgerichteten Wissenschaftszweig wie der Meeresforschung von unschätzbarem Wert für die spätere Karriere“, betonte er.

Kuratoriumsmitglied Nikolaus Gelpke, Meeresbiologe und Herausgeber der Zeitschrift „mare“, ergänzte: „GAME hat mich überzeugt, weil es eine ernsthafte und nachhaltige Form des Wissenstransfers in sogenannte Schwellenländer darstellt. Darüber hinaus schärft das Programm das Bewusstsein junger Wissenschaftler in Deutschland für die Problemstellungen in den Partnerländern.“

Und Kiels Stadtrat Wolfgang Röttgers fasste zusammen: „Das internationale Forschungs- und Ausbildungsprogramm GAME steht für eine Erfolgsgeschichte made in Kiel“

Professor Martin Wahl bedankte sich während der Feierstunde bei allen Förderern und Unterstützern von GAME: „Im Laufe der Jahre ist dank GAME ein weltumspannendes Netzwerk gut ausgebildeter junger Wissenschaftler entstanden. Davon profitieren auch Kiel und das